

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Hinweis: Das Material Sicherheitsdatenblatt muss vor der Handhabung oder Entsorgung des Produkts gelesen und verstanden worden sein.

Ausgabedatum: 04. Dezember 2006

MSDS Nr. 45951

ABSCHNITT 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. GEMISCHS UND FIRMENBEZEICHNUNG

FIRMENBEZEICHNUNG

NIPPON OIL CORPORATION

3-12, Nishi Shimbashi 1-chome, Minato-ku, Tokyo, 105-8412
Japan

NOTRUF-TELEFONNUMMER:

+81-3-3502-9168

AUSKUNFTS-TELEFONNUMMER:

+81-3-3502-1111

AUSKUNFTS-FAXNUMMER:

+81-3-3502-9365

BEZEICHNUNG DES STOFFS:

Ze-GLES RB68EP

VERWENDUNG DES STOFFS:

Kühlöl

ABSCHNITT 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

ZUSAMMENSETZUNG

<u>Komponenten</u>	<u>Menge (%)</u>	<u>Grenze</u>
Polyolester	> 95	
Zusatzstoffe	< 5	
Oxidationsinhibitoren		2 mg/m ³ TWA-ACGIH (2,6-Di-tert-butyl-p-cresol #1)
Zusatzstoffe für Kältemaschinenöl		

Angaben zu Gefahren

- #1 Eine Komponente wird gemäß ACGIH als gefährlich angesehen, weil sie die maximale Arbeitsplatzkonzentration (TLV) für 2,6-Di-tert-butyl-p-cresol überschreitet.

ABSCHNITT 3. ANGABEN ZU GEFAHREN

NOTFALLÜBERSICHT

Warnhinweis:

Vorsicht! Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann in einigen Fällen zu Reizung führen.

Vorsichtsmaßnahmen:

Einatmen von Dampf und Nebel vermeiden. Behälter geschlossen halten.
Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.
Nach der Handhabung gründlich waschen. Von Wärme fernhalten.

Mögliche Gesundheitsauswirkungen:

Augen: Kann leichte Reizung verursachen.
Haut: Kann minimale Hautreizung verursachen.
Einatmen: Dampf oder Nebel in Konzentrationen über dem zulässigen Bereich oder ungewöhnlich hohen Konzentrationen durch Sprühen, Erwärmen des Stoffs oder Exposition in schlecht belüfteten Bereichen oder geschlossenen Räumen können eine Reizung der Nase und des Halses, Kopfschmerzen, Übelkeit und Benommenheit verursachen.
Verschlucken: Kann Bauchbeschwerden, Übelkeit oder Durchfall verursachen.
Sensibilisierungseigenschaften: Unbekannt
Chronische Eigenschaften: Bei verlängerter Exposition kommt es zu Übelkeit, Kopfschmerzen, Durchfall und körperlichen Beschwerden.
Sonstige Anmerkungen: Keine

ABSCHNITT 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Augen:	Sofort mindestens 15 Minuten mit Wasser ausspülen. Medizinische Hilfe anfordern.
Haut:	Mit Seife und Wasser waschen. Medizinische Hilfe anfordern, wenn eine Reizung auftritt. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
Einatmen:	Exponierte Person an die frische Luft bringen, wenn Nebenwirkungen beobachtet werden.
Verschlucken:	Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn auf Anweisung von ärztlichem Personal.
Hinweis für Ärzte:	Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Flammpunkt (typisch), °C	>200
Selbstentzündungstemp., °C	Nicht bestimmt.
Zündgrenzen:	Nicht bestimmt.
Löschmittel:	CO ₂ , Trockenlöschmittel oder Schaum.
Besondere Brandbekämpfungsmaßnahmen:	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät wird empfohlen. Wasser kann Spritzen verursachen. Stoff schwimmt auf Wasser.
Ungewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren:	Giftiger Rauch, toxische Gase oder Dämpfe können sich bei Verbrennung bilden.
Explosionsdaten:	Stoff hat keine Explosioneigenschaften.

ABSCHNITT 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Verfahren bei unbeabsichtigter Freisetzung, Bruch oder Austritt:

Austritts- oder Freisetzungsquelle stoppen. Freigesetztes Produkt so rasch wie möglich aufnehmen. Flüssigkeit eindämmen, um weitere Kontamination von Boden, Oberflächenwasser oder Grundwasser zu verhindern. Kleine Verschüttungen mit angemessenen Techniken aufnehmen, wie mit aufsaugendem Material oder durch Abpumpen. Kontaminierten Boden, sofern möglich und angemessen, entfernen. Vorgeschriebene Verfahren zur Berichterstattung und Meldung größerer Freisetzungen befolgen.

ABSCHNITT 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Behälter nicht schweißen, erhitzen oder anbohren. Kappe oder Stopfen ersetzen. Entleerter Behälter enthält immer noch gefährliches Material, das sich mit explosiver Gewalt entzünden kann, wenn es ausreichend erhitzt wird.

Geringstmögliche Temperaturen bei der Handhabung beibehalten.

Expositionsdauer gegenüber hohen Temperaturen auf ein Mindestmaß reduzieren.

Wasserkontamination ist zu vermeiden.

VORSICHT: Keinen Druck zum Entleeren der Trommel anwenden, andernfalls kann die Trommel mit explosiver Kraft zerbersten.

ABSCHNITT 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Augenschutz:	Chemikalienbeständige Schutzbrille oder Gesichtsschutzschild optional.
Hautschutz:	Längeren und wiederholten Hautkontakt durch Tragen von undurchlässiger Schutzkleidung sowie Handschuhen vermeiden.
Atemschutz:	Atemschutzmaske tragen.
Entlüftung:	In der Regel keine besondere Entlüftung erforderlich. Sollten die Betriebsbedingungen jedoch zu hohen Konzentrationen des Stoffs in der Luft führen, ist eine spezielle Entlüftung erforderlich.
Sonstige Kleidung und Ausrüstung:	Normalerweise ist keine besondere Kleidung oder Ausrüstung erforderlich.
Arbeitsmethoden, Hygienepraxis:	Keine Informationen verfügbar.
Sonstige Handhabungs- und Lagerungsbedingungen:	Keine Informationen verfügbar.
Schutzmaßnahmen bei der Wartung kontaminierter Ausrüstung:	Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Geruch		Leichter Geruch
Aussehen		Hellgelbe Flüssigkeit
Siedepunkt	°C	Keine Daten verfügbar
Löslichkeit		Unlöslich in Wasser
Dichte	Bei 15 °C, g/cm ³	0,961
Stockpunkt	°C	<-35
DMSO-Extrakt (Grundöl)	Masse % (IP 346)	Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität:	Stabil
Zu vermeidende Bedingungen:	Siehe Abschnitt Handhabung und Lagerung für nähere Informationen.
Unverträglichkeit (zu vermeidende Materialien):	Säuren. Oxidationsmittel. Halogene und halogenierte Verbindungen.
Gefährliche Polymerisation:	Tritt nicht auf
Thermische Zersetzung:	Rauch, Kohlenmonoxid, Aldehyde und andere Produkte unvollständiger Verbrennung. Auch Schwefelwasserstoff, Alkylmercaptane und Sulfide können freigesetzt werden. Unter Verbrennungsbedingungen werden Oxide der folgenden Elemente gebildet: Calcium, Schwefel, Zink.

ABSCHNITT 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute orale Toxizität:	Keine Daten verfügbar:	Voraussichtlich höher als 5 g/kg (Ratte) Praktisch ungiftig
Dermale Toxizität:	Keine Daten verfügbar:	Voraussichtlich höher als 3 g/kg (Kaninchen) Praktisch ungiftig
Karzinogen:	Keine Daten verfügbar:	

ABSCHNITT 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Biologischer Abbau:	Keine Daten verfügbar
Verbleib in der Umwelt:	Es wird nicht erwartet, dass dieses Material andere als die mit verschüttetem Öl verbundenen Umweltprobleme verursacht.

ABSCHNITT 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgungsmethode:
Kontaminierte Materialien in Einwegbehälter legen und gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen. Örtliche Umwelt- und Gesundheitsbehörden bezüglich der zugelassenen Entsorgung dieses Materials kontaktieren.

ABSCHNITT 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Die dargestellte Beschreibung gilt u. U. nicht für alle Transportsituationen.

DOT Ordnungsgemäße Versandbezeichnung:	Nicht anwendbar.
IMDG Ordnungsgemäße Versandbezeichnung:	Nicht anwendbar.
ICAO Ordnungsgemäße Versandbezeichnung:	Nicht anwendbar.
TDG Ordnungsgemäße Versandbezeichnung:	Nicht anwendbar.
NFPA Ordnungsgemäße Bezeichnung:	Klasse 1.
UN-Nummer:	Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

U.S.TSCA Bestandsverzeichnis:	Alle Bestandteile dieses Stoffs sind im US TSCA Bestandsverzeichnis enthalten.
EC EINECS Bestandsverzeichnis:	Einige Bestandteile dieses Stoffs sind im EU ELINCS Bestandsverzeichnis enthalten. Die anderen Bestandteile sind im EU EINECS Bestandsverzeichnis enthalten. Ist vor dem Verkauf in der EU möglicherweise meldepflichtig.
CANADA DSL Bestandsverzeichnis:	Ist vor dem Verkauf in KANADA möglicherweise meldepflichtig.
AUSTRALIA AICS Bestandsverzeichnis:	Ist vor dem Verkauf in AUSTRALIEN möglicherweise meldepflichtig.
KOREA TCCL Bestandsverzeichnis:	Ist vor dem Verkauf in KOREA möglicherweise meldepflichtig.
PHILIPPINE PICCS Bestandsverzeichnis:	Alle Bestandteile dieses Stoffs sind im PICCS Bestandsverzeichnis enthalten.

ABSCHNITT 16. SONSTIGE ANGABEN

Keine

Referenzen:

1. Handbook of Toxic and Hazardous Chemicals and Carcinogens (2nd ed.)
2. Registry of Toxic Effects of Chemical Substances (NIOSH, 1983)

Materialsicherheitsdatenblätter werden für Unternehmen, die diese Stoffe verwenden, als Referenzinformation zur sicheren Handhabung gefährlicher oder schädlicher Stoffe bereitgestellt. Bei der Bezugnahme auf diese Datenblätter müssen die Unternehmen berücksichtigen, dass sie die Verantwortung für die Umsetzung der geeigneten Maßnahmen in Bezug auf ihre jeweiligen Situationen tragen. Dieses Datenblatt stellt keine Sicherheitsgarantie dar.